

Schlüsselereignisse zwischen den Völkern Israel (Jakob) und Edom (Esau)

Zeit	Ereignis	Bibelstelle
1951 v.Chr.	Geburt von Jakob und Esau, wobei Esau als erstes auf die Welt kommt. Während der Schwangerschaft sprach Gott zu Rebekka, dass der Ältere dem Jüngeren dienen werde (1Mo 25,23).	1Mo 25,26
1567 v.Chr.	Im 40. Jahr der Wüstenwanderung schickt Mose Boten von Kadesch-Barnea und bittet den König von Edom um freies Geleit durch sein Gebiet. Obwohl Mose Edom an seine Bruderschaft erinnert und für Wasser bezahlen will, verweigert Edom den Durchzug Israels und droht mit Krieg bei Missachtung.	4Mo 20,14-21
1567 v.Chr. (Herbst)	Als Israel in den Ebenen Moabs lagert, prophezeit Bileam die Herrschaft des Messias über Edom, das sich beim 2. Kommen Jesu erfüllen wird.	4Mo 24,18
1566 v.Chr.	Gott weist Israel in der letzten Woche Moses an, die Edomiter wegen ihrer Bruderschaft nicht zu verabscheuen und dass Kinder ab der 3 Generation Teil des Volkes Israel werden dürfen.	5Mo 23,8-9
ca. 1080 v.Chr.	König Saul besiegt die feindlichen Edomiter.	1Sam 14,47
zwischen ca. 1063 und 1056 v.Chr.	Doeg, ein Edomiter und Aufseher über die Hirten Sauls, verrät Saul, dass David bei den Priestern in Nob war. Nachdem die Männer Sauls sich weigern die Priester zu töten, gibt Saul dem Edomiter Doeg den Auftrag zur Exekution. Er tötet an diesem Tag 85 Priester und anschliessend alle Bewohner (Männer, Frauen und Kinder) und Tiere Nobs.	1Sam 21,8 + 22,9.18.22
ca. 1040 v.Chr.	Während David mit Aram kämpft, fällt Edom in Juda ein. David schickt daraufhin ein Teil seiner Armee unter der Leitung von Abisai und Joab ins Salztal (südlich des Toten Meeres), um die Plünderer zu stellen. Es fallen 18'000 edomitische Soldaten (2Sam 8,13; 1Chr 18,12), wobei davon 12'000 von Joab geschlagen werden (Ps 60,2). Edom wird daraufhin erobert und geplündert (1Chr 18,11) und im Verlauf von 6 Monaten alles Männliche in Edom ausgerottet (1Kö 11,15-16). Das Land wird anschliessend von Davids Streitkräften besetzt (2Sam 8,14; 1Chr 18,13).	2Sam 8,13-14 1Chr 18,11-13 1Kö 11,15-16 Ps 60,2

ca. 984 v.Chr.	König Salomo machte die edomitische Hafenstadt Ezjon-Geber als wichtiger Knotenpunkt seiner Unternehmungen (1Kö 9,20-28, 2Chr 8). Nach seinem Abfall erhebt sich der Edomiter Hadad, der als kleiner Knabe während der Besetzung Edoms durch David nach Ägypten floh, als Widersacher (1Kö 11,14-22) gegen Israel, wobei er die Herrschaft Israels nicht abzuschütteln vermag.	1Kö 11,14-22
ca. 900 v.Chr.	Edom schliesst sich Moab und Ammon im Kampf gegen Josaphat von Juda an (2Chr 20,10-11), erleidet jedoch eine Niederlage. Bis zum Ende von König Josaphat von Juda (915 - 890 v.Chr.) bleibt Edom unter der Regierung von Juda (1Kö 22,48).	2Chr 20,10-11
897 v.Chr.	König Josaphat von Juda zieht zusammen mit König Joram von Israel und Edom in den Krieg gegen Moab. Gott spricht in der Wüste Edoms durch den Propheten Elisa zu Josaphat und mit Gottes Hilfe schlagen sie Moab.	2Kö 3
889 v.Chr.	Edom fällt von Juda ab, woraufhin König Joram von Juda (989-987 v.Chr.) gegen Edom in den Kampf zieht. Obwohl Edom die Schlacht verliert, setzt es einen eigenen König ein.	2Kö 8,20-22 2Chr 21,8-10
888 v.Chr.	Edom beteiligt sich an der Plünderung Judas durch die Philister und Araber (2Chr 21,16-17). Nach dieser Plünderung spricht Gott durch Obadja ein erstes Gericht und viele Warnungen aus.	2Chr 21,16-17
ca. 830 v.Chr.	König Amazja von Juda (839 - 811 v.Chr.) schlägt die Edomiter erneut im Salztal, 10'000 Edomiter fallen durchs Schwert (2Kö 14,7) und weitere 10'000 lässt Amazja von einem Felsen hinabstürzen (2Chr 25,12). Durch diese Schlacht erobert Amazja die Hauptstadt Sela (heute Petra).	2Kö 14,7.10 2Chr 25,11-14
zwischen ca. 810 und 800 v.Chr.	Ussija (810 - 759 v.Chr.) baut das edomitische Elat (ein strategisch wichtiger Punkt am Nordende des Golfes von Akaba) auf und bringt es wieder unter die Herrschaft Judas.	2Kö 14,22
ca. 730 v.Chr.	Juda verlor Elat unter König Ahas von Juda (742 - 727 v.Chr) an Syrien, wobei sich dann wieder Edomiter dort ansiedelten (2Kö 16,6). In dieser Zeit schlägt Edom Juda und führt Gefangene weg (2Chr 28,17).	2Kö 16,6 2Chr 28,17

586 v.Chr.	Edom geht Babylon bei der Zerstörung Jerusalems zur Hand (Hes 25,12; Hes 35,5) und stachelt es an Jerusalem bis auf den Grund zu zerstören (Ps 137,7). Nach 3Esr 4,45 (apokryphische Überlieferung) stecken die Edomiter den salomonischen Tempel in Brand. Nach der Wegführung Judas plündern die Edomiter das entvölkerte Juda und machen es zu Weideland (Hes 36,5).	Ps 137,7 Hes 25,12 Hes 35,5
552 v.Chr.	Der babylonische König Nabonid verwüstet Edom (Mal 1,2b-4) in seinem Feldzug gegen das Ostjordanland und Nordarabien und beendet das edomitische Königtum. Die Verwüstung Edoms löst eine Flüchtlingswelle der Edomiter in den Süden Judas aus.	Mal 1,2b-4
ca. 520 v.Chr	Nach 3Esr 4,50 (apokryphische Überlieferung) wird der persische König Darius I., durch dessen Befehl der angefangene Tempelbau in Jerusalem (erste Rückführung unter Esra im Jahr 538 v.Chr.) im Jahr 515 v.Chr. vollendet werden kann, um eine Verfügung gebeten, "dass die Idumäer (Edomiter) die judäischen Ortschaften in ihrem Besitz zu räumen hätten".	
445 v.Chr.	Zur Zeit Nehemias reicht der Süden Judas nur noch bis Beth-Zur (ein wenig nördlich von Hebron), südlich davon beginnt das Siedlungsgebiet der Edomiter mit der Hauptstadt Hebron.	Neh 3,16
ca. 300 v.Chr.	Das Siedlungsgebiet der Edomiter im Süden Judäas erhält den von Edom abgeleiteten griechischen Namen Idumäa. Bis zu dieser Zeit kam das frühere Edom fest unter die Herrschaft des arabischen Stammes der Nabatäer (Teil des arabischen Stammes Kedar (Hld 1,5) und Nachkommen Ismaels (1Mo 25,13)), der den Überrest der edomitischen Einwohner in den Süden Judäas vertrieb.	
165 v.Chr.	Judas Makkabäus unterwirft die Idumäer. 1Makk 5,65 (apokryphische Überlieferung) berichtet: "Judas zog dann mit seinen Brüdern ins Feld, um die Nachkommen Esaus im südlichen Teile des Landes zu bekriegen. Er nahm Hebron mit den zugehörigen Ortschaften ein, schleifte die Festungswerke der Stadt und verbrannte ihre Türme ringsum." (Menge Übersetzung)	
zwischen 134 - 104 v.Chr.	Der Hohepriester und Hasmonäerfürst Johannes Hyrkanos I. (134 - 104 v.Chr.) gliedert die Idumäer durch Zwangsbeschneidung und durch das Mosaische Gesetz dem jüdischen Volk ein.	

37 v.Chr.	Herodes der Grosse, ein Idumäer, bittet Julius Cäsar ihm den Thron in Jerusalem zu verkaufen, woraufhin Herodes König in Israel wird.	
ca. 1 v.Chr.	Als Herodes der Grosse von einem Kleinkind als König der Juden hört, lässt er sämtliche männliche Kleinkinder unter 2 Jahren in Bethlehem ermorden.	Mt 2,16
31 n.Chr.	Herodes Antipas lässt auf Wunsch der Tochter der Herodias, beide ebenfalls Idumäer, Johannes den Täufer enthaupten (Mt 14,10; Mk 6,27; Lk 9,9).	Mt 14,10 Mk 6,27 Lk 9,9
32 n.Chr.	Herodes Antipas verspottet den Messias Jesus und schickt ihn zu Pilatus zurück.	Lk 23,11
ca. 40 n.Chr.	Herodes Agrippa I., ein Idumäer, tötet den Apostel Jakobus mit dem Schwert.	Apg 12,2
59 n.Chr.	Nachdem sich Paulus am Ende seiner 2 jährigen Haft in Cäsarea auf den Kaiser berief, muss er sich zuerst vor dem Idumäer Herodes Agrippa II. und seiner Schwester Berenike, die zusammen in einer inzestuösen Beziehung leben, verantworten.	Apg 25,13-27
70 n.Chr.	Die Idumäer schliessen sich dem jüdischen Aufstand gegen Rom an, wüten zusammen mit den Zeloten in Jerusalem und werden schliesslich bis auf wenige, die fliehen können, von dem römischen General Titus vernichtet.	
Trübsalszeit	Bei der Wiederkunft Jesu am Ende der Trübsalszeit wird es keinen edomitischen Überrest geben, jeder Edomiter wird umkommen.	Ob 18
1000 jähriges Reich	Edom ist eine der beiden verwüsteten Einöden (die andere ist Babylon, vgl. Jes 13,20-22), die in einem flammenden Inferno von wilden Tieren und Dämonen bewohnt wird.	Jes 34,9-17